Con Passione

Selten wurde so exzessiv geschwärmt wie in den italienischen Madrigalen der Spätrenaissance. Zur Blüte bringt die Gesänge nun BERNVOCAL, alternierend mit Orgelinterludien von Ligeti und Pelzel.

Sonntag 5.9., 17 Uhr
Berner Münster

Claudio Monteverdi (1567–1643): Werke aus dem 5., 6. und 7. Madrigalbuch
Michael Pelzel (*1978): «Neues Werk für Orgel solo» (2021, UA)
György Ligeti (1923–2006): «Harmonies» (1967)

BERNVOCAL
Mariana Florès, Miriam Feuersinger, Sopran; Flavio Ferri-Benedetti, Altus; Michael Feyfar, Georg Poplutz, Tenor; Dominik Wörner, Bass; Rosario Conte, Theorbe; Anna Fontana, Cembalo; Fritz Krämer, Leitung

Dauer: 60 Minuten

Eine Veranstaltung von Musikfestival Bern und BERNVOCAL in Kooperation mit Münsterkirchegemeinde Bern.

Hörbehinderung
Rollstuhlgängig

Wohl nirgends wird so exzessiv geschwärmt wie in den italienischen Madrigaltexten des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Und niemand hat es in all seinen Facetten so meisterhaft vertont wie Monteverdi: das Schwärmen der enthusiasmierten Verehrerin für ihren Schwarm, das übertriebene und wirklichkeitsferne Leiden des unglücklich Liebenden, die schwärmerische, fast sektiererische Begeisterung für die Angebetete – eine existenzielle, quasi-religiöse Verliebtheit, die immer zwischen Himmel und Hölle, zwischen Leben und Tod oszilliert.

In solistischer Vokalbesetzung, gestützt auf eine farbige Continuo-Gruppe, lässt BernVocal das Schwärmen zu sprechendem Klang werden, alternierend mit Orgelinterludien von Ligeti und Pelzel.

Projektförderer: Zunftgesellschaft zu Schmieden, Fondation Johanna Dürmüller-Bol, Burgergemeinde Bern, Schweizerische Interpretenstiftung SIS, Gesellschaft zu Schuhmachern, GVB Kulturstiftung, Migros-Kulturprozent